

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Schule, Kultur und Sport** am Donnerstag, **20.06.2024**,
18:00 Uhr, **Feuerwehrzentrum Neustadt, Nienburger Straße 50 a, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Anja Sternbeck

Stellv. Vorsitzender

Herr Hans-Dieter Jaehnke

Mitglieder

Herr Dr. Ulrich Baulain

Herr Frerk Grüßing

Herr Günter Hahn

Frau Silvia Luft

Herr Hans-Peter Matthies

Frau Christine Nothbaum

Herr Hubert Paschke

Frau Maria Sinnemann

Schülervertreter

Herr Moritz Beier

bis 20:30 Uhr

Lehrervertreterin

Frau Henrike Nussbaum

Elternvertreter

Herr Michael Neikes

Grundmandat

Herr Edward-Philipp Pieper

bis 19:40 Uhr

Verwaltungsvorstand

Herr Dirk Sommer

Beratende Mitglieder

Herr Jan Hasenbank

Frau Petra Ludwigs

Gäste

Gäste

Ralf Sebesta, Polizeidirektion Neustadt a.
Rbge., Leitung

Birgit Selle, Polizeiinspektion Garbsen, Be-
auftragte für Jugendsachen

bis 20:00 Uhr

Verwaltungsangehörige

Frau Inga Heidemann

Frau Michaela Neumann

Frau Lara Patragst

Fachdienstleitung Soziale Arbeit

Fachdienstleitung Bildung

Sachgebiet 400 - Bildung, Schulentwicklung
und Ganztagsausbau

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 21:03 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.01.2024
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Gewaltprävention und Gewaltschutz an den Neustädter Schulen **2024/061**
- 6 Entwicklung und Erweiterung der Kernstadtschulen im Rahmen der Einführung des Ganztagsbetriebes an städtischen Grundschulen **2024/093**
- 7 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Sternbeck begrüßt die Anwesenden und bedankt sich insbesondere bei Herrn Sebesta, Leitung Polizeikommissariat Neustadt a. Rbge., und Freu Selle, Jugendbeauftragte der Polizeiinspektion Garbsen, für ihr Kommen.

Die Beschlussfähigkeit in Verbindung mit der ordnungsgemäßen Ladung wird festgestellt.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.01.2024

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport fasst mit sieben Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 23.01.2024 wird mehrheitlich genehmigt.

3. Berichte und Bekanntgaben

Frau Sternbeck übergibt das Wort an Frau Boß, welche seit dem 02.11.2006 als beratendes Mitglied im Ausschuss tätig war und sich nun verabschiedet. Sie bedankt sich für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Frau Sternbeck spricht ihren Dank für fast 20 Jahre gute und wertvolle Zusammenarbeit aus und begrüßt ihren Nachfolger Herrn Hasenbank, welcher sich kurz als Schulleiter des Musikschule Neustadt e.V. vorstellt.

Herr Sommer gibt bekannt, dass der Behindertenbeauftragte Herr Dr. Tenger sehr überraschend verstorben sei. Er drückt den Angehörigen sein Mitgefühl aus und erklärt den Ausschussmitgliedern, dass das weitere Vorgehen nun zeitnah erarbeitet würde.

Frau Neumann gibt einige personelle Veränderungen bekannt:

- Nach dem Ausscheiden von Frau Barz wird der Ausschuss künftig durch Frau Patragst betreut.
- Ab dem 01.07.2024 wird der neue Bibliotheksleiter Herr Busch seinen Dienst bei der Stadt Neustadt a. Rbge. antreten. Derzeit ist er noch als Bibliotheksleiter in Nienburg tätig.
- Die Kultursachbearbeitung hat Frau Mittelstädt, welche auch den Sport im Fachdienst Bildung betreut, übernommen.
- Die Sachbearbeitung Schulentwicklung und Ganztagsausbau hat Frau Patragst übernommen.
- Frau Neumann verlässt die Stadt Neustadt a. Rbge. zum 31.08.2024 für eine Wahlbeamtenstelle bei der Stadt Springe. Frau Sternbeck bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

Frau Neumann berichtet, dass ein neues Essensgeldabrechnungssystem eingeführt werde. Die Ausschreibung werde derzeit vorbereitet, sodass mit einer Einführung eventuell nach den Herbstferien, ansonsten zum 01.02.2025 geplant werde.

Im Kulturfördertopf ist derzeit noch ein Restbetrag i.H.v. 69,77 EUR. Ggf. ergibt sich nach den Endabrechnungen aller Anträge wieder ein offener Betrag, falls die Ausgaben der Projekte geringer waren. Frau Neumann erklärt ferner, dass aufgrund der vorläufigen Haushalts-

führung bislang noch keine Gelder ausgezahlt worden seien, alle Antragsstellenden aber eine entsprechende Information erhalten haben.

Frau Neumann gibt bekannt, dass der Neubau der Sporthalle in Schneeren im August 2024 beginnen wird.

Frau Neumann berichtet ferner, dass an der Michael Ende Schule aufgrund erneuter Fünfügigkeit im ersten Jahrgang und Zweizügigkeit im Sprachförderbereich im ersten Jahrgang zwei weitere Klassenräume hergerichtet werden. Frau Schlicker fragt nach, warum dies nicht dem pädagogischen Konzept der Schule entsprechend im Grundschulgebäude, sondern im Nebengebäude (Ahnsförth 17) umgesetzt werde. Herr Sommer erklärt, dass diese Entscheidung unter Abwägung des pädagogischen Konzepts und finanzieller Auswirkung, insbesondere im Hinblick auf den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit, getroffen wurde. So würde das Herrichten der Klassenräume im Gebäude der Grundschule (Durchgang zur Turnhalle) ca. 14.000,00 EUR kosten, der Gebäudeteil würde im Zuge des geplanten Mensabaus perspektivisch jedoch wieder abgerissen werden. Frau Nussbaum betont, dass die Nachricht im Kollegium der Michael Ende Schule nicht gut aufgenommen worden sei und die Schule sich hinsichtlich der wachsenden Zahl an Schulkindern von der Stadt im Stich gelassen fühlt. Herr Grüßing erachtet es als sinnvoll mind. zwei Klassen zusammen im Nachbargebäude unterzubringen, damit eine Klasse nicht abgeschottet sei. Frau Neumann erläutert, dass das Gebäude der alten Ahnsförth mitnichten leer stünde und somit eine Klasse isoliert würde, sondern im Gegenteil: Dort sei neben den Sprachförderklassen auch die Mensa für die gesamte Schule untergebracht.

Frau Neumann berichtet, dass aufgrund der Dreizügigkeit des neuen ersten Jahrgangs auch an der Grundschule Otternhagen ein zusätzlicher Klassenraum hergerichtet werden müsse. Aus diesem Grund ziehe die dortige Ortsteilbibliothek ins Dachgeschoss.

Ferner gibt Frau Neumann bekannt, dass die Grundschule Stockhausenstraße und die Hans-Böckler-Schule im Rahmen des Startchancen-Programms mit insgesamt ca. 390 niedersächsischen Schulen nach einem Sozialindex als förderberechtigt ausgewählt wurden. Dafür würden im Förderzeitraum vom 01.08.2024 bis 31.07.2034 Mittel für u.a. Investitionsmaßnahmen vom Bund und Land in erheblichem Umfang bereitgestellt. Eine diesbezügliche Förderrichtlinie sei in Vorbereitung. Ziel des Startchancen-Programms sei die Verbesserung der Lernerfolge durch zeitgemäße Infrastruktur und hochwertige Ausstattung sowie Schaffung einer förderlichen Lernumgebung.

Herr Sommer berichtet zum Thema Ganztag, dass der Arbeitskreis derzeit jeden einzelnen Schulstandort und dessen individuelle Anforderungen aber auch die äußeren Rahmenbedingungen genau betrachte, um einen Zeitplan erstellen zu können. Er erläutert nochmal die Arbeitsweise des interfraktionellen Arbeitskreises, welcher zur Vorbereitung von politischen Beschlüssen arbeite. Parallel würden jedoch auch Einzelgespräche mit den Interessensgruppen und Schulleitungen stattfinden. Ferner erläutert er das Zustandekommen eines trilateralen Vertrages mit einem Kooperationspartner für den Ganztag und das Erfordernis einer vorherigen Rahmenvereinbarung mit dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB). Auch die trilateralen Verträge müssten noch einmal durch das RLSB genehmigt werden. All dies benötige einen gewissen zeitlichen Vorlauf.

Herr Neikes zeigt sich enttäuscht, dass keine Gespräche mit der Elternvertretung stattgefunden haben und erläutert den Unterschied zum KiTa-Elternrat, mit welchem Gespräche von Verwaltungsseite aus stattgefunden haben. Frau Ludwigs moniert, dass die Schulleitungen nicht ausreichend mitgenommen würden und appelliert an das Gremium die Schulleitungen mit in den interfraktionellen Arbeitskreis aufzunehmen. Ferner berichtet sie über die problematische Raumsituation an ihrer Grundschule in Bordenau (Umzug eines Computerraums zur Herrichtung eines weiteren Klassenraums, Wunsch der Nutzung eines Nachbargebäudes). Herr Sommer erklärt in diesem Zusammenhang, dass der alltägliche Schulbetrieb und

das Herrichten von Fachräumen kein Thema des Ganztagsbetriebs seien. Frau Neumann ergänzt ferner, dass es bereits einen Vor-Ort-Termin in Bordenau zur Besichtigung des Nachbargebäudes gegeben habe. Dieses allerdings aufgrund der Möglichkeit von Begegnungsverkehr zwischen den Schulkindern und dem Mieter nicht genehmigungsfähig sei.

Herr Grüßing lobt die Arbeit des interfraktionellen Arbeitskreises, in welchem mit Fachleuten sehr intensiv und konzentriert gearbeitet werde. Er versichert, dass sobald Ergebnisse vorlägen, diese auch kommuniziert würden. Allerdings benötige es Zeit und gute Vorbereitung Beschlüsse zu fassen, die Bestand haben.

Nachdem Frau Ludwigs erneut eine Diskussion über das Mietshaus und ihren Computerraum aufnimmt, stellt Frau Luft einen Antrag zur Geschäftsordnung, wonach unter Berichte und Bekanntgabe keine Diskussionen geführt werden. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Herr Rybak, Vorsitzender der Jungen Union Neustadt fragt, wann über den Antrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen zum Thema Gewaltprävention und Gewaltschutz an Neustädter Schule vom 12.01.2024 im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport und im Ausschuss für Jugend, Soziales, Integration und Teilhabe, in welche der Rat den Antrag am 15.02.2024 verwiesen habe, beschlossen würde.

Herr Sommer antwortet, dass dies über die Infovorlage 2024-061 und den heutigen Vortrag der Polizei geschehe. Ferner sei in den Gremien kein Beschluss zu fassen, da die Zuständigkeit vielfach beim Land in Form der Polizei oder Schule läge. In der BV werde auf die Fragestellungen eingegangen.

Herr Rybak ergänzt seine Frage dahingehend, wann die Online Abfrage zum Thema Sicherheit und Gewaltschutz bei den Schulen beginnen würde.

Frau Heidemann, Fachdienstleitung Soziale Arbeit, erläutert zu einem späteren Zeitpunkt der Sitzung (s. TOP 5), dass nach den Sommerferien ein Zeitplan und ein Umsetzungskonzept durch die Stadtjugendpflege erarbeitet würde.

Herr Sell, Schulleiter des Gymnasiums, fragt, wann die Service Level Agreements ausgeschrieben und umgesetzt werden. Frau Neumann antwortet, dass das von den Schulen erarbeitete Dokument durch einen Externen überprüft worden sei. Die Auswertung mit entsprechenden Hinweisen läge der Verwaltung vor. Die Zusammenstellung der Informationen für eine Ausschreibung erfolge derzeit durch die Verwaltung und werde noch in diesem Jahr in die Gremien eingebracht.

5. Gewaltprävention und Gewaltschutz an den Neustädter Schulen 2024/061

Die Infovorlage wird durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen.

Herr Sebesta, Leiter der Polizeikommissariat Neustadt a. Rbge., und Frau Selle, Jugendbeauftragte der Polizeiinspektion Garbsen, ergänzen die Infovorlage entsprechend durch einen Vortrag über die Kriminalstatistik in Neustadt und das Projekt CTC (Communities that care). Die jeweiligen Präsentationen sind dem Protokoll angehängt (**Anlage 1 und 2**).

Frau Luft wiederholt im Anschluss ihre Fragen, die sie bereits in der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Integration und Teilhabe am 16.05.2024 gestellt hat:

- 1) Wie teilen sich die 3,75 Stellen der Schulsozialarbeit auf die Schulen auf?
- 2) Wann und wie wird die Online-Umfrage bei den Schulkindern durchgeführt?
- 3) Wurde eine Ortsbegehung der Stelle, an der die Prügelei an Gymnasium und Leine-Schule stattgefunden hat, durchgeführt?

Frau Heidemann beantwortet die Fragen:

- 1) Die Stunden der kommunal beschäftigten Schulsozialarbeitenden teilen sich wie folgt auf:

Gymnasium Neustadt:

- eine Kollegin mit ca. 22 Stunden (plus Ferienvorarbeit)
- ein Kollege mit 10 Stunden (plus Ferienvorarbeit)

Leine-Schule:

- ein Kollege mit derzeit ca. 30 Stunden (plus Ferienvorarbeit)

Grundschulen:

- Hans-Böckler-Schule, Grundschule Eilvese, Waldschule Schneeren und Grundschule Bordenau: eine Kollegin mit derzeit 25 Stunden (plus Ferienvorarbeit)
- Grundschule Otternhagen, Grundschule Mariensee und Grundschule Poggenhagen: eine Kollegin mit derzeit 28,5 Stunden (plus Ferienvorarbeit)
- Grundschule Hagen: eine Kollegin mit ca. 4,5 Stunden (plus Ferienvorarbeit)
- Grundschule Mandelsloh/Helstorf und Grundschule Stockhausenstraße: eine Kollegin mit 15 Stunden (plus Ferienvorarbeit)

In der Regel haben die Fachkräfte für Schulsozialarbeit feste Tage an den einzelnen Schulen.

An folgenden Schulen gibt es Schulsozialarbeitende vom Land Niedersachsen:

- Michael-Ende-Schule,
- Leine-Schule,
- KGS und
- BBZ.

Die weiterführenden Schulen verfügen über Beratungslehrkräfte und zusätzliche Lehrkräfte für bestimmte Präventionsbereiche; ohne diese wären die Angebote an den Schulen nicht umsetzbar.

An den Grundschulen seien Klassenlehrkräfte primär zuständig für Maßnahmen zum sozialen Lernen, hier finde eine sehr enge Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachkräften aus dem Bereich der Schulsozialarbeit statt. Es unterscheidet sich je nach Bedarfslage, ob die Schulsozialarbeitenden federführend in der Planung und Durchführung zuständig sind oder ob dieses in Kooperation geschehe. Selbstverständlich führen viele der Klassenlehrkräfte auch eigenständig Maßnahmen durch. Aufgrund der geringen Stundenanzahl und dem umfangreichen Aufgabengebiet der kommunal beschäftigten Schulsozialarbeitenden, könne ein umfangreiches Präventionsangebot an den Grundschulen sonst auch nicht geleistet werden. Zudem seien drei Kolleginnen aus der Schulsozialarbeit der Stadt Neustadt a. Rbge. auch im Bereich der Ferienbetreuung tätig. Ein Flyer über die Arbeit der Schulsozialarbeit wird dem Protokoll angehängt (**Anlage 3**).

- 2) Nach den Sommerferien werde ein Zeitplan und ein Umsetzungskonzept für eine Online-Abfrage der Schulkinder zum Thema Sicherheit und Gewalt an Schulen durch die Stadtjugendpflege erarbeitet.

- 3) Der Vorfall ereignete sich direkt auf dem Schulhof. Diese Stelle bringe kein grundsätzliches Gefahrenpotential mit sich und daher war eine Begehung nicht notwendig. Die Ursache des Vorfalls sei nicht im direkten Zusammenhang mit dem Ort/ der Stelle auf dem Schulhof zu suchen, sondern müsse in diesem Fall individuell betrachtet werden.

Ferner berichtet Frau Heidemann über eine Blitzabfrage des Stadtschülerrates auf dem heutigen School's out day, welche dem Protokoll ebenfalls angehängt ist (**Anlage 4**).

6. Entwicklung und Erweiterung der Kernstadtschulen im Rahmen der Einführung des Ganztagsbetriebes an städtischen Grundschulen **2024/093**

Frau Sternbeck fragt die Mitglieder des Ausschusses, ob Frau Mahrhold, Schulleitung der Hans-Böckler-Schule, und Frau Viets, Schulleitung der Grundschule Stockhausenstraße, sich zu Beginn des TOPs zur Drucksache äußern können. Die Anfrage wird einstimmig genehmigt, sodass Frau Mahrhold das Wort erteilt wird.

Diese hinterfragt, warum erneut eine hohe Summe für eine Machbarkeitsstudie ausgegeben werden soll, wenn für die Hans-Böckler-Schule bereits im Jahr 2021 ein entsprechender Ratsbeschluss gefasst wurde. So sei es sinnvoller, kurzfristig mit einer Schule anzufangen, wenn langfristig beide Schulen in den Ganztagsbetrieb gehen. Ferner erläutert Frau Mahrhold, dass ihre Schule aufgrund des Ganztagsangebots der Michael Ende Schule Schulkinder in der Größenordnung einer Klasse verliere und dadurch die normale Durchmischung an der Schule fehle. Frau Viets hinterfragt ebenfalls die Sinnhaftigkeit der Machbarkeitsstudie. Zwischen den Schulen würde keinerlei Konkurrenz bestehen und für sie sei klar gewesen, dass die Hans-Böckler-Schule zuerst in den Ganztagsbetrieb gehen würde.

Herr Sommer bedankt sich für die hohe Bereitschaft der beiden Schulleitungen und erläutert den Hintergrund zur Drucksache. So habe es einen Termin mit dem Fachdienst 91 - Immobilien gegeben, bei welchem die Frage nach der baulichen Eignung einer der beiden Schulen diskutiert worden sei. Der Fachdienst 91 sehe sich derzeit aufgrund der hohen personellen Auslastung nicht in der Lage dies selber einzuschätzen und zu untersuchen, sodass ein externes Gutachten beauftragt werden soll. Ferner erläutert er die Kündigungsfrist der Hortbetreiber zum jeweils 31.07. des Vorjahres, sodass eine Einführung des Ganztages an beiden Schulen frühestens ab dem 01.08.2026 möglich sei. Es würden keine Kündigungen ausgesprochen werden, ohne Gewissheit über einen funktionierenden Ganztagsbetrieb zu haben.

Frau Schlicker hinterfragt den Zeitstrahl der Studie, der Umsetzung und der Ganztageseinführung und ob dies bis 2026 möglich sei. Herr Sommer erläutert in diesem Zusammenhang noch einmal, dass zunächst kurzfristige Lösungen gefunden werden sollen. Parallel werde an nachhaltigen, langfristigen Umsetzungslösungen entsprechend dem Raumprogramm gearbeitet.

Frau Nussbaum bestärkt die Notwendigkeit eines schnellen Starts, um der hohen Auslastung der Michael Ende Schule entgegenzuwirken. Insbesondere befürchtet sie, dass Eltern langfristig an der Schule bleiben, wenn bereits Geschwisterkinder dort sind.

Herr Neikes fragt nach, von welchem Ratsbeschluss Frau Mahrhold gesprochen hat. Frau Neumann verweist auf den Ratsbeschluss 2021/167, bei welchem jedoch eine andere Planungs- und Ausgangslage zugrunde lag. Damals sei es vor allem um die Errichtung eines Quartiershauses gegangen. Ferner erläutert sie, dass an beiden Schulen Hindernisgründe bestünden. So stünde die Stockhausenstraße unter Denkmalschutz, die Hans-Böckler-Schule genieße derzeit noch Bestandsschutz hinsichtlich des Brandschutzes. Dies könne es ggf., wirtschaftlicher machen zunächst mit der Stockhausenstraße zu beginnen. Da der Bau-

bereich dies selber nicht einschätzen könne, sei das externe Gutachten notwendig. Ferner erläutert sie, dass an der Hans-Böckler-Schule eine sichere Hortstruktur gegeben sei. Der Hort an bzw. neben der Grundschule Stockhausenstraße habe derzeit aufgrund eines Wasserschadens räumliche Probleme.

Herr Matthies regt an, eine entsprechende Beratung durch die Fachberatung des RLSB in Anspruch zu nehmen. Frau Neumann entgegnet, dass dieses Angebot bekannt sei. Es handle sich hierbei allerdings um Lehrkräfte mit einer Zusatzausbildung, nicht um ausgebildete Baufachleute, sodass die fachliche Expertise in Bezug auf die Bausubstanz und ähnliche Einschätzungen wohl weniger gegeben sei.

Frau Luft merkt an, dass das Vorgehen, sich ohne bauliche Prüfung einfach für eine Schule zu entscheiden, große bauliche Schwierigkeiten nach sich ziehen kann.

Herr Paschke fragt, ob das Raumprogramm der Drucksache 2022/267 beschlossen wurde. Herr Sommer bejaht dies. Über das Protokoll wird mitgeteilt, dass der Beschluss in der Ratssitzung am 05.10.2023 einstimmig gefasst wurde.

Frau Schlicker äußert die Sorge, die Entwicklung weiter in die Länge zu ziehen und fragt, warum die Vorlage nicht, wie aufgeführt, am kommenden Montag, den 24.06.2024, im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten auf der Tagesordnung sei.

Frau Luft schlägt vor, den Beschluss wie folgt zu ergänzen: **Der Beschluss wird dahingehend ergänzt, dass die Vorlage aufgrund der Eilbedürftigkeit bereits am kommenden Montag, den 24.06.2024, und nicht erst Ende August im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten (USFO) als Punkt auf die Tagesordnung genommen wird.**

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport fasst einstimmig folgenden abweichenden empfehlenden

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, eine Untersuchung (Machbarkeitsstudie) zur Entwicklung und Erweiterung der Grundschulen Hans-Böckler-Schule und Stockhausenstraße hinsichtlich des Ganztagsbetriebes in Auftrag zu geben. Der Auftrag darf unter der Voraussetzung des Vorliegens einer verbindlichen, schriftlichen Erklärung der Schule darüber, dass die Schule beabsichtigt, mittelfristig in den Ganztagsbetrieb zu wechseln und darüber ein Schulvorstandbeschluss gefasst wurde, erteilt werden.

Hierbei sollen zum einen Übergangslösungen für die kurzfristige Einführung eines Ganztagsbetriebes ab dem Schuljahr 2026/2027 eruiert werden. Zum anderen soll parallel im Abgleich mit dem beschlossenen Raumprogramm für Ganztagsschulen (2022/267) der notwendige Umbau- und Sanierungsbedarf für einen nachhaltigen Ganztagsschulbetrieb, auch im Hinblick auf Inklusion, festgestellt und eine wirtschaftliche Lösung erarbeitet werden.

Insbesondere soll untersucht und verglichen werden, an welcher der beiden Kernstadtgrundschulen (Hans-Böckler-Schule oder Grundschule Stockhausenstraße) der Ganztagsbetrieb langfristig wirtschaftlicher und effektiver umgesetzt werden kann und eine Empfehlung an die Verwaltung ausgesprochen werden.

Ferner soll die Vorlage aufgrund der Eilbedürftigkeit bereits am kommenden Montag, den 24.06.2024, und nicht erst Ende August im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung, Feuerschutz und allg. Ordnungsangelegenheiten (USFO) als Punkt auf die Tagesordnung genommen werden.

7. Anfragen

Frau Ludwigs fragt an, ob ein Vertreter der Schulleitungen in den Arbeitskreis Ganzttag aufgenommen werden kann. Frau Neumann verneint dies, da es sich um einen interfraktionellen Austausch unter Einbeziehung der Verwaltung zur Vorbereitung der politischen Entscheidungen handele. Sie betont ferner, dass dort keine Beschlüsse gefasst werden. Vielmehr würden die Schulleitungen von der Verwaltung im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Grundschulleitungstreffen und einzeln im Hinblick auf den jeweiligen Schulstandort eingebunden.

Frau Schlicker fragt, wann die Machbarkeitsstudie der Grundschule Eilvese vorgestellt wird. Dies wird im nächsten Ausschuss am 10.09.2024 erfolgen

Frau Sternbeck schließt den öffentlichen Teil um 20:53 Uhr und bittet die Öffentlichkeit den Raum zu verlassen.

Anja Sternbeck
Ausschussvorsitzende

Lara Patragst
Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 27.06.2024



PK Neustadt

Polizeiliche Kriminalstatistik 2023



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER





Polizeiliche Kriminalstatistik 2023

Blitzlichter

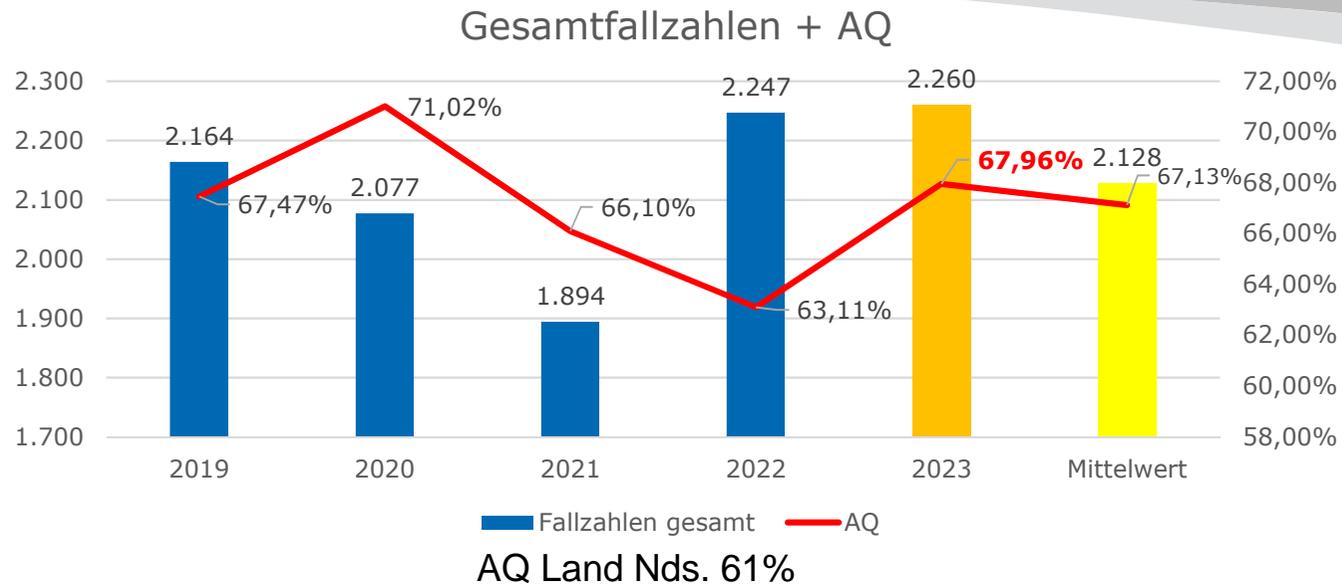
- Fallzahlenanstieg um 0,58 % im PK Neustadt im Vergleich zum Vorjahr von 2247 auf 2260 Fälle (+13 Taten)
- Aufklärungsquote des PK Neustadt liegt bei ca. 68%; ist um 5 (PP) gegenüber dem Vorjahr gestiegen, AQ im Land Nds. bei 61%
- Anzahl der der Rohheitsdelikte nahezu unverändert (-9 Fälle)
- Zahl der Messerangriffe leicht gesunken (-3 Fälle)
- Deutliche Reduzierung der Diebstahlsdelikte (-76) auf 673 Fälle (-10,15%)
- Zahl der WED Jahr 2023 deutlich gesunken (-11 Taten, jetzt 39 Fälle gesamt)
- Gewaltdelikte gegen PVB zu 2022 deutlich gesunken (insg. 9 Taten)
- Leichter Anstieg der Kinder- und Jugenddelinquenz



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER



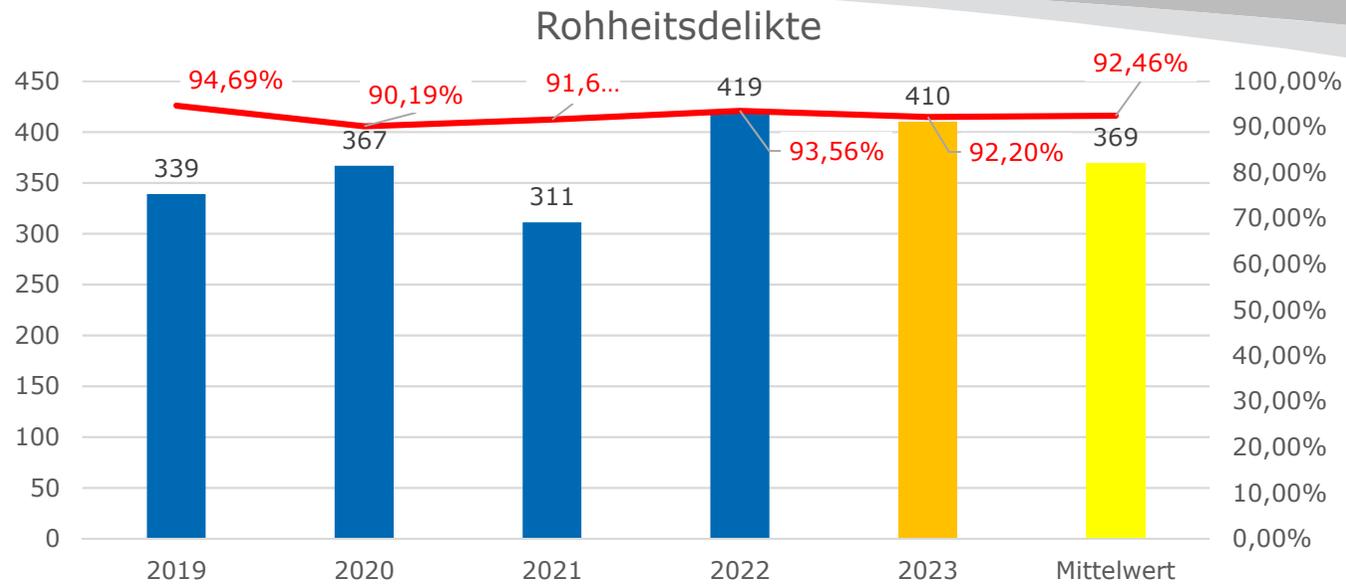
Polizeiliche Kriminalstatistik 2023



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER
PK Neustadt



Polizeiliche Kriminalstatistik 2023



■ Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit — AQ

POLIZEIDIREKTION

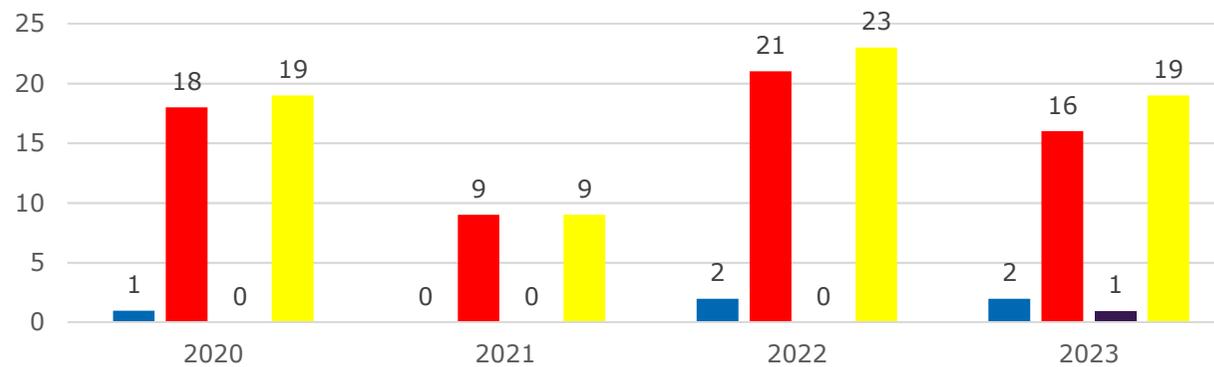
HANNOVER

PK Neustadt



Polizeiliche Kriminalstatistik 2023

Messerangriffe



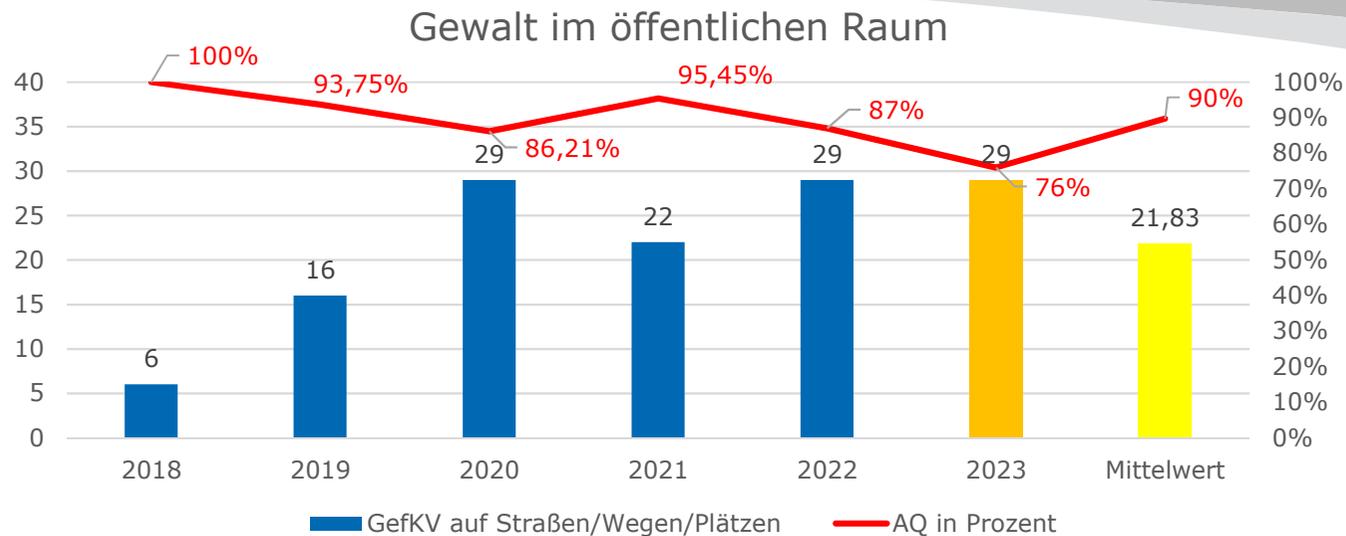
- Straftaten gegen das Leben
- Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit
- Sonstige Straftatbestände (StGB)
- gesamt



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER
PK Neustadt



Polizeiliche Kriminalstatistik 2023

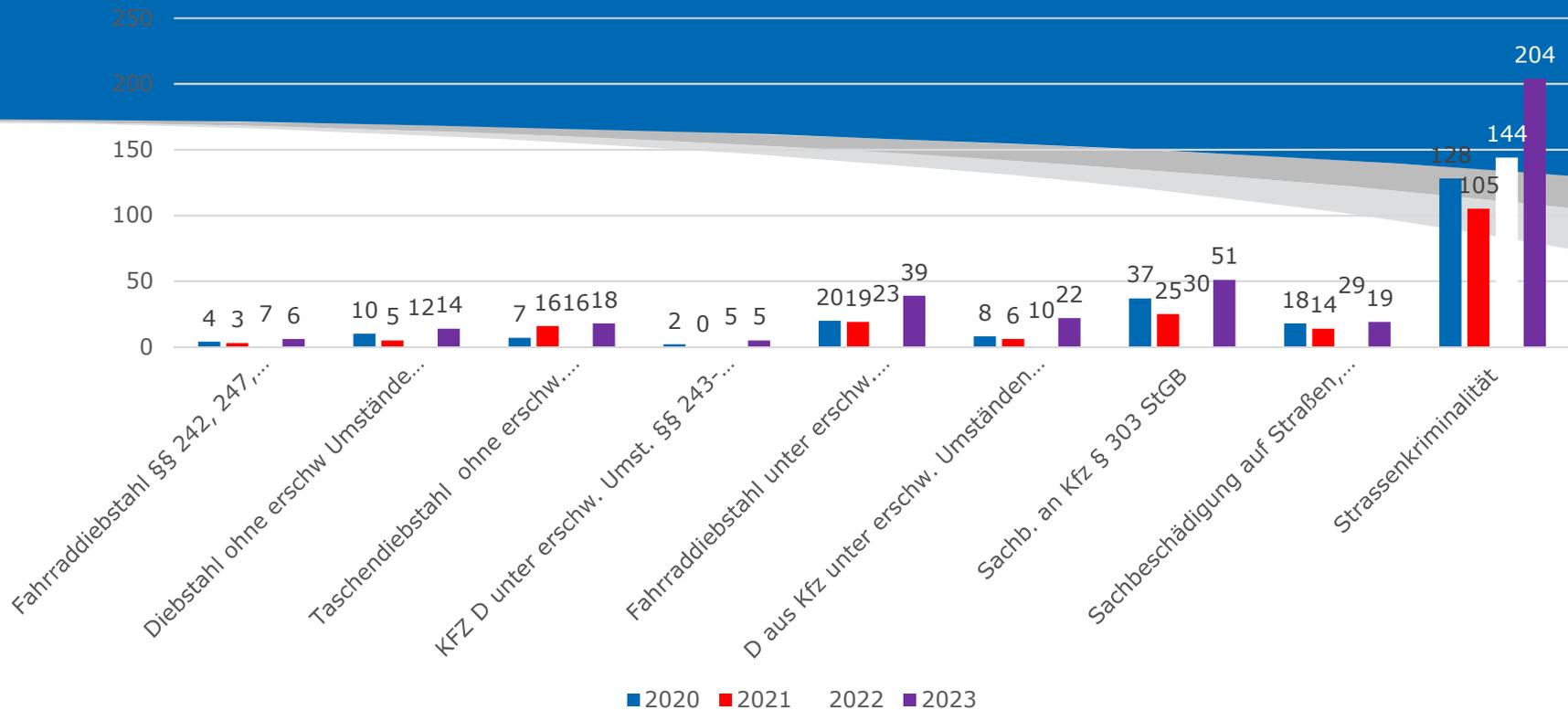


POLIZEIDIREKTION
HANNOVER
PK Neustadt



Polizeiliche Kriminalstatistik 2023

Straßenkriminalität

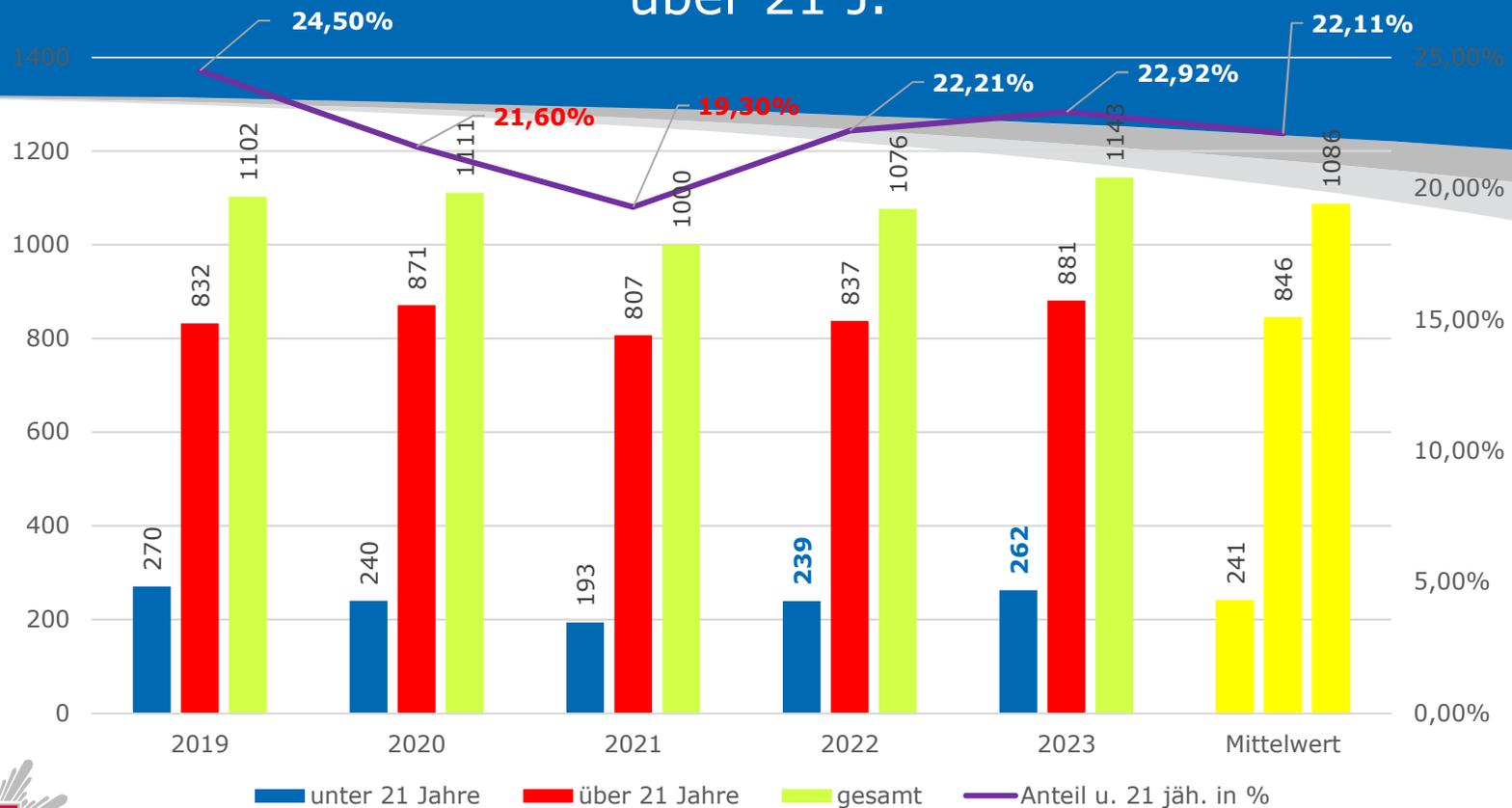


POLIZEIDIREKTION
HANNOVER
PK Neustadt



Polizeiliche Kriminalstatistik 2023

Übersicht der unter 21 jäh. in Bezug zu Tatve.
über 21 J.

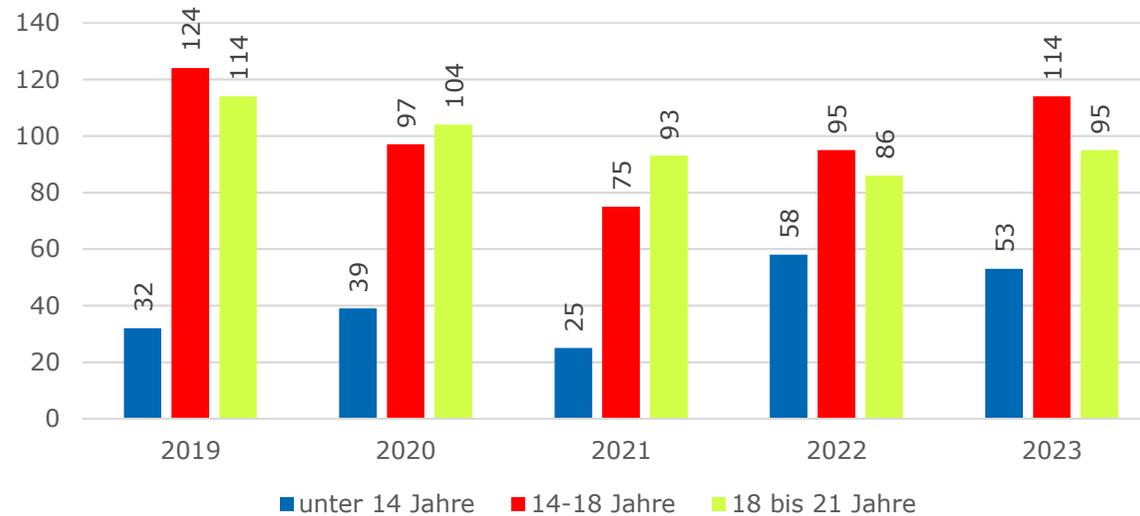


POLIZEIDIREKTION
HANNOVER
PK Neustadt



Polizeiliche Kriminalstatistik 2023

Altersstruktur der erm. Tatverdächtigen unter 21 Jahren

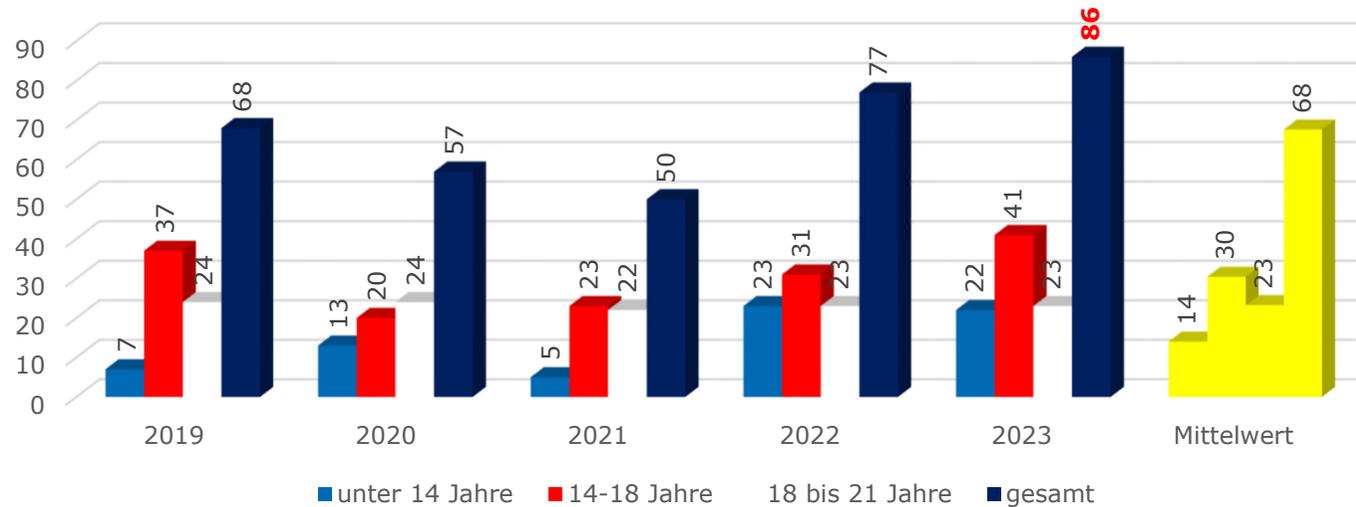


POLIZEIDIREKTION
HANNOVER
PK Neustadt



Polizeiliche Kriminalstatistik 2023

ermittelte Täter zu Rohheitsdelikten und Straftaten gegen die persönl. Freiheit

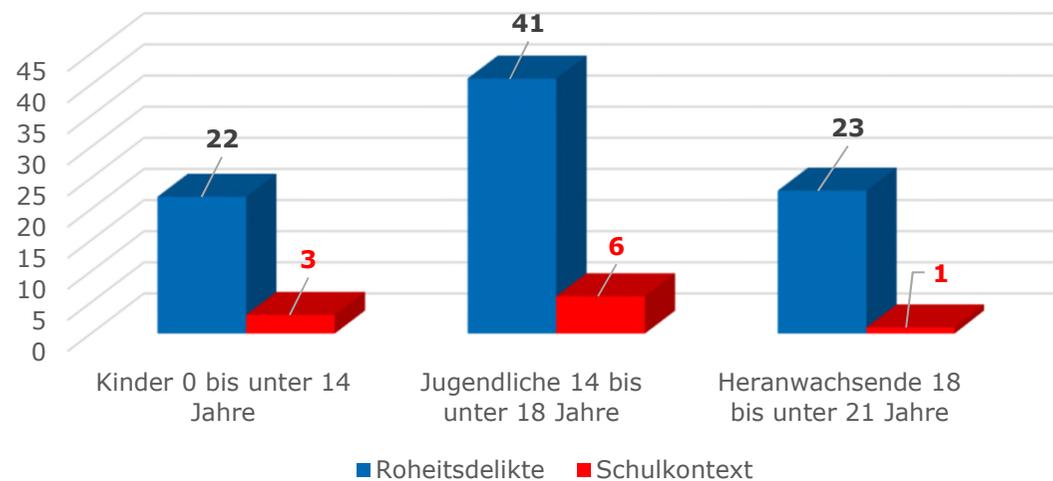


POLIZEIDIREKTION
HANNOVER
PK Neustadt



Polizeiliche Kriminalstatistik 2023

Anz. aufgekl. Fälle (86 Taten) Betrachtung
Roheitsdelikte im Verhältnis "Schulkontext"



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER
PK Neustadt



Polizeiliche Kriminalstatistik 2023



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

KHK+ Sebesta, LKED PK Neustadt



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER
PK Neustadt



CTC

Communities That Care

KEIN Präventionsprogramm, sondern
eine Präventionsstrategie.

Vorhandene Risiken sollen zielgerichtet
minimiert werden.

Risikofaktoren verringern /
Schutzfaktoren erhöhen.

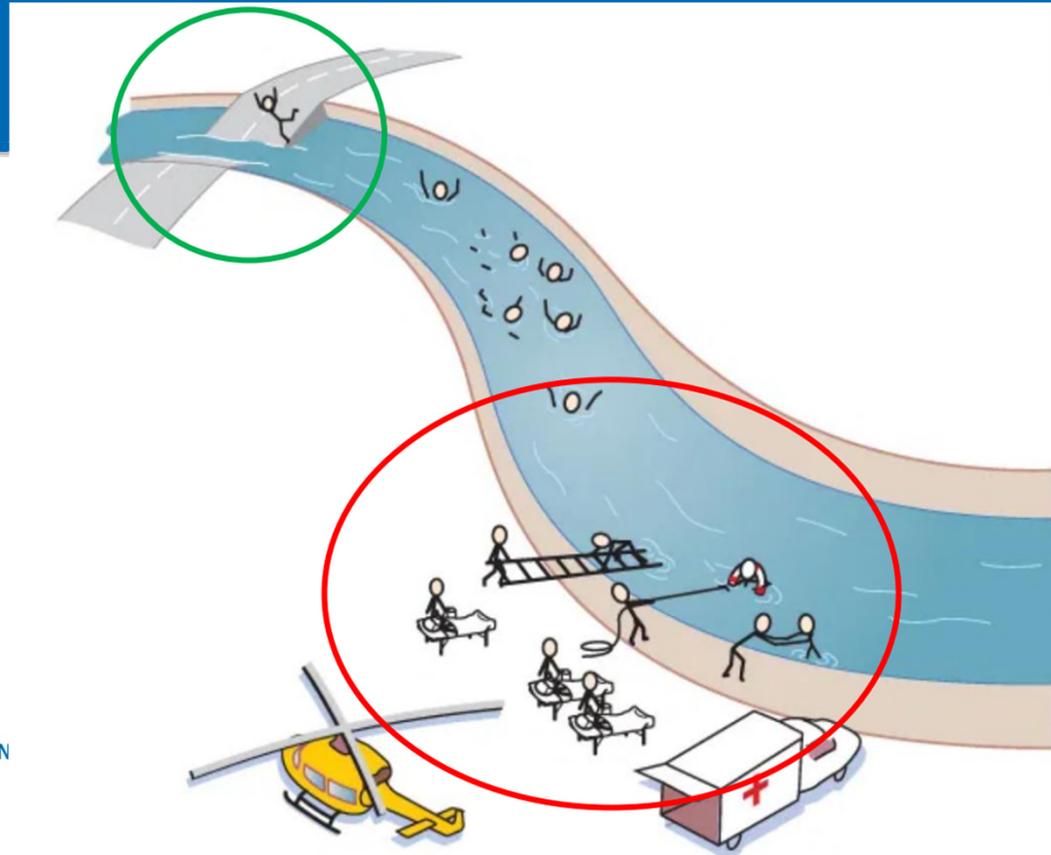
FA(U2)



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER



Was verstehen wir unter Prävention?



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER



Ziel von Prävention bei CTC

Verringerung von Problemverhaltensweisen von Jugendlichen:

- Delinquenz
- Gewalt
- Alkohol- und Drogenmissbrauch
- Vorzeitiger Schulabbruch
- Teenagerschwangerschaften
- Depressionen und Ängste



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER



CTC ist eine kommunale / sozialräumliche Strategie, die

- sich an messbaren Bedarf orientiert (Risiko und Schutz)
- bestehende Angebote und Maßnahmen mit einbezieht
- alle Akteure an Entscheidungen beteiligt
- Maßnahmen bereichsübergreifend miteinander verknüpft
- knappe Ressourcen zielgerichtet einsetzt
- wirkungsüberprüfte Programme empfiehlt
- messbare Ergebnisse in den Vordergrund stellt
- Fortschritte mess- und überprüfbar macht



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER



Forschungslage

- Verhaltensprobleme bei Kindern u. Jugendlichen können durch Prävention reduziert werden
- Wirksamkeit von Präventionsmaßnahmen kann überprüft werden
- Wirksame Prävention:
 - Verringern von Risikofaktoren
 - Stärken von Schutzfaktoren

Forschungslage

- Umsetzungsqualität ist entscheidend für Wirksamkeit
- Wirkungslosigkeit / Schädlichkeit bestimmter Ansätze
- Wirksamkeit der meisten in der Praxis verwendeten Ansätze ist unklar

Nachgewiesen wirksame Ansätze und Programme sind vorhanden !

Was ist wirksame Prävention ?

➤ Verringern von Risikofaktoren

➤ Stärken von Schutzfaktoren

Fam. Bindung, Gelegenheiten zur pro-sozialen Mitwirkung, moralische Überzeugungen, klare Normen, soziale Kompetenzen, Interaktion

Familie: Probleme im Familienmanagement, Konflikte, Gewalt, zustimmende Haltung zum Problemverhalten, Alkohol-/Drogenkonsum

Schule: frühes, anhaltendes antisoziales Verhalten, Lernrückstände seit GS, fehlende Bindung zur Schule, Absentismus

Peers: Alkohol-/Drogenkonsum, Delinquenz, Zustimmung zu antisozialem Verhalten/ Anerkennung

Nachbarschaft/ Stadtteil: wenig Bindung/ Identifikation, häufiges Umziehen, Verfügbarkeit von Waffen/ Alkohol/ Drogen; Normen, die Problemverhalten fördern, soziale und ökonomische Ausgrenzung



Was ist CTC ?

Methode zur Entwicklung eines kommunalen Gesamtkonzeptes in der entwicklungsorientierten Prävention

- bietet Unterstützung
- fördert gemeinsame Entscheidungen vor Ort
- begleitende CTC-Trainings



CTC - Phasen

- Phase 1:
CTC vorbereiten, Rahmenprogramm klären
- Phase 2:
CTC einführen und Rückhalt schaffen
Schülerbefragung / Lenkungsgruppe / Gebietsteam

CTC - Phasen

- Phase 3:
Gebietsprofil erstellen (Risiko- und Stärkenanalyse)
- Phase 4:
Aktionsplan erstellen
- Phase 5:
Aktionsplan umsetzen und evaluieren

CTC - Bedarfsanalyse

Kinder – und Jugendbefragung (in Kooperation mit Uni HI)

- standardisiert
- 12 – 17 Jahre
- webbasiert
- 1 Schulstunde

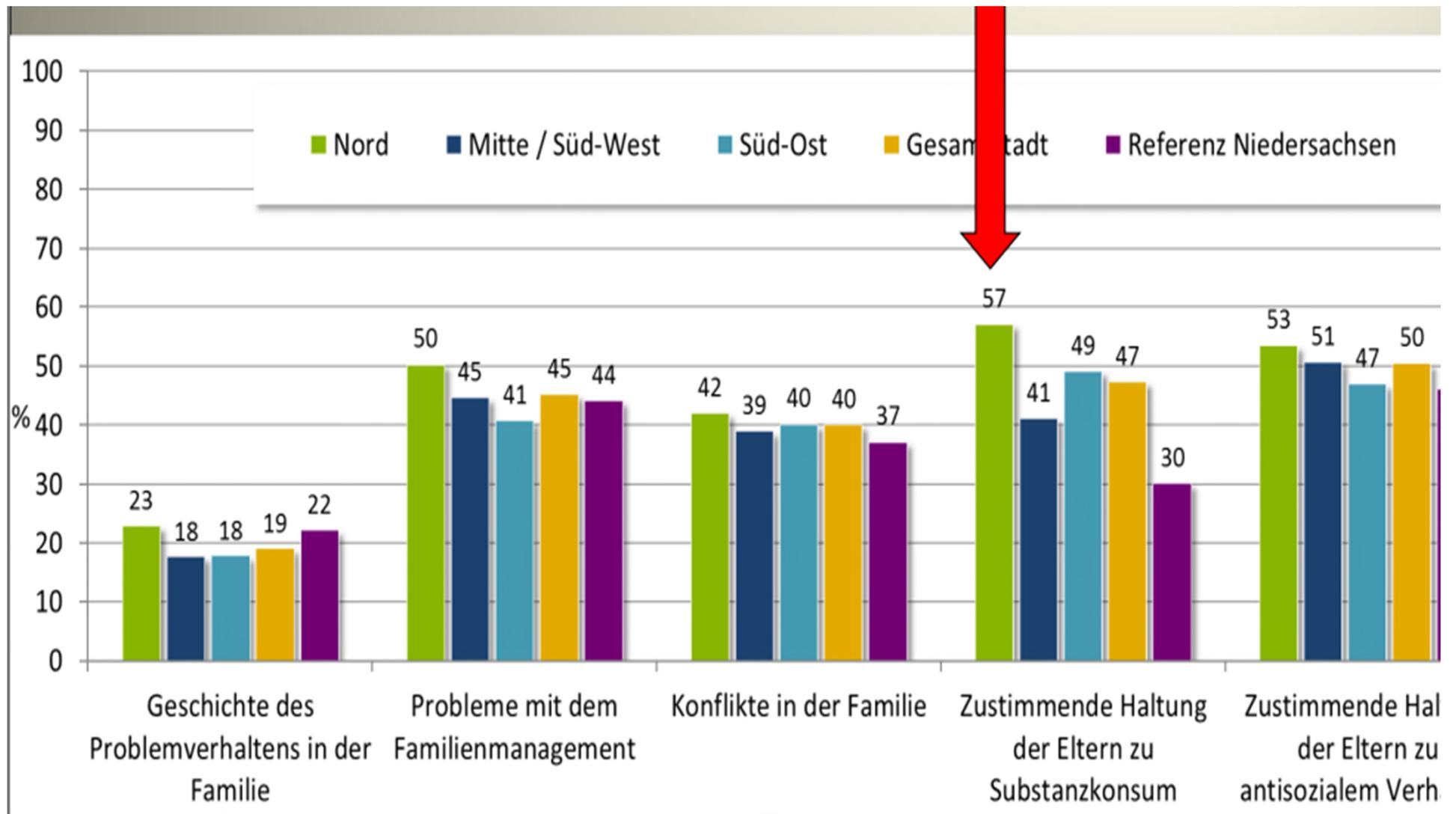


CTC - Bedarfsanalyse

Kinder – und Jugendbefragung (in Kooperation mit Uni HI)

- verhaltensbezogene Probleme
- dahinterliegende Risiko- und Schutzfaktoren





Wo finde ich wirksame Programme ?

Grüne Liste der Prävention

- Überblick über positiv evaluierte Präventionsprogramme
- Unterscheidung nach Güte des Nachweises der Wirksamkeit
- Darstellung der Programme nach Informationsbedarfen der Praxis
- Bedarfsorientierte Suchkriterien (Risiko- u. Schutzfaktoren)
- Regelmäßige Fortschreibung in Kooperation mit MHH

www.grüne-liste-prävention.de



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER



Grüne Liste Prävention – die Empfehlungsliste evaluierter Präventionsprogramme

[Bewertungskriterien \(.pdf\)](#) 

[Rating Criteria, eng. \(.pdf\)](#) 

[Programm vorschlagen](#)

In Deutschland existiert eine Fülle von Programmen, die zum Ziel haben, der Gewalt, der Kriminalität, dem Suchtverhalten und anderen Problemverhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen vorzubeugen. Diese Programme sind in Bereichen wie der Eltern- und Familienbildung, der Kompetenzförderung bei Kindern und Jugendlichen, in der Kindertagesstätte und der Schule oder im sozialen Umfeld der Nachbarschaft angesiedelt. Im internationalen Vergleich liegen in Deutschland aber nur wenige hochwertige Evaluationsstudien vor, die zeigen, welche Programme tatsächlich wirksam sind.

Trotz dieses Defizites an Evaluationsforschung können die in Deutschland angebotenen Präventionsprogramme nach der Güte ihrer Wirkungsüberprüfung und ihrer Konzeptqualität unterschieden werden. Die vorliegende Datenbank "Grüne Liste Prävention" bietet auf der Basis nachvollziehbarer [Kriterien](#)  einen Überblick über empfehlenswerte Präventionsansätze in den Bereichen Familie, Schule, Kinder/Jugendliche und Nachbarschaft: Welche Programme können mit Aussicht auf Erfolg wo, wann und wie eingesetzt werden, um die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu unterstützen? Auf welche Weise beugen diese Programme der Entstehung oder der Verfestigung von Problemverhaltensweisen vor? Und schließlich: Was weiß man darüber, ob diese Programme funktionieren und zu welchen Ergebnissen sie führen?

Die "Grüne Liste Prävention" will den Stand der Entwicklung von ausgewählten Programmansätzen möglichst genau abbilden. Daher werden die empfohlenen Präventionsprogramme noch einmal in drei Stufen bezüglich des Nachweises ihrer Wirksamkeit eingeteilt:

Für weitere Informationen bitte anklicken.

1 Effektivität theoretisch gut begründet

2 Effektivität wahrscheinlich

3 Effektivität nachgewiesen

Programmsuche

[Alle empfohlenen Programme](#)

[Neu aufgenommene Programme](#)

[Programme auf der Schwelle](#)

[In Bearbeitung](#)

[Nach CTC-Kategorien](#)

Freitextsuche

Schnellsuche nach Risiko- und Schutzfaktoren

[Risikofaktoren](#)

[Schutzfaktoren](#)

Aktion Glasklar, ALF, Balu und Du, Be smart – don't start, Denkzeit, EFFEKT, ELTERN-AG, ElternStärke(n), fairplayer.manual, Glücksspielparcours, GO!, Klasse 2000, JobFit-Training, Kindergarten plus, KlasseKinderSpiel, Lars & Lisa, IPSY, Medienhelden, NETWASS, Opstapje, PAPILIO, PAT, PEP, PFADe, PROTECT, Trampolin, Triple P, Unplugged, Wir 2

Effektivität nachgewiesen
→ Stufe 3

Aktion BOB, Babyotse, B.A.S.E., buddY, Eigenständig werden, fairplayer.sport, Familien Stärken, Faustlos, Fit for Differences, Fit for Life, FREUNDE für Kinder, Gordon-Familien-Training, HEYLife, IGEL, Klasse Klasse, klar bleiben, Kurve kriegen, Lions Quest, Lubo aus dem All, Mein Körper gehört mir, Mut tut gut, Mobbingfreie Schule, Olweus, Partnerschule, ProKind, Rebound, ReSi, Spielfieber, Starke Eltern – Starke Kinder, STEEP, STEP, Stepping Stones Triple P, Surf-Fair, Teen Triple P, Training mit Jugendlichen, Verhaltenstraining für Kindergarten / Schulanfänger / Grundschule, Verhältnispräventive Maßnahmen, Verrückt? Na und?, wellcome

Effektivität wahrscheinlich
→ Stufe 2

1000 Schätze, Familienhebammen, family, FitKids, FreD, FREUNDE, FuN, Gamma, HaLT, HEROES; HIPPY, Just be smokefree, KESS, Kind s/Sucht Familie, Kita-MOVE, Konflikt-Kultur, MamMut, Mobil? Aber sicher!, MOVE, No Blame Approach, Palaverzelt, Prev@Work, Pyramide, Rucksack-KiTa, SAFE, Schatzsuche, Selbstwert stärken – Gesundheit fördern, SKOLL, !SocialSkills, Sozialtraining in der Schule, Tom & Lisa, Wir kümmern uns selbst, Ziggy

Effektivität theoretisch gut begründet
→ Stufe 1

Stand: 06.11.2023

CTC – Kosten

- Befragung
- Auswertung
- Fortbildung
- Materialien

Kostenlos!

- Personalressourcen (etwa ½ Stelle)
- Frist: 30.09.2024 für 2025/ 2026



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER



CTC – Förderprogramm

Kontakt:



Frederick Groeger-
Roth

Landespräventionsrat Niedersachsen
Niedersächsisches Justizministerium
Torhaus am Aegi
Siebstraße 4
30171 Hannover

Tel.: 0511 / 120 – 8740

Frederick.Groeger-Roth@mj.niedersachsen.de



Danke für Ihre Aufmerksamkeit



POLIZEIDIREKTION
HANNOVER



ANSPRECHPERSONEN



Grundschulen

Heidrun Hoffmann

(Eilvese, Bordenau, Schneeren, Hans-Böckler-Schule)

Telefon: 0151 62443959

E-Mail: HHoffmann@neustadt-a-rbge.de

Christine Röttger

(Mandelsloh/Helstorf, Stockhausenstraße)

Telefon: 01590 4254235

E-Mail: CRoettger@neustadt-a-rbge.de

Andrea Staschko

(Poggenhagen, Mariensee, Otternhagen)

Telefon: 0171 5697324

E-Mail: AStaschko@neustadt-a-rbge.de

Weiterführende Schulen

Kerstin Hockemeyer

(Gymnasium Neustadt, Grundschule Hagen)

Telefon: 05032 981430 oder 0176 18484022

E-Mail: Kerstin.Hockemeyer@gym-neu.de

Nils Machulla

(Gymnasium Neustadt)

Telefon: 05032 981430

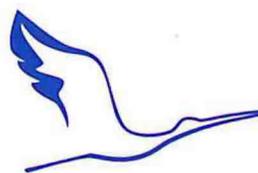
E-Mail: NMachulla@neustadt-a-rbge.de

André Tantzsch

(Leine-Schule Neustadt)

Telefon: 05032 8913933

E-Mail: A.Tantzsch@leine-schule.de



NEUSTADT
AM RÜBENBERGE



SCHULSOZIALARBEIT
der Stadt Neustadt a. Rbge.



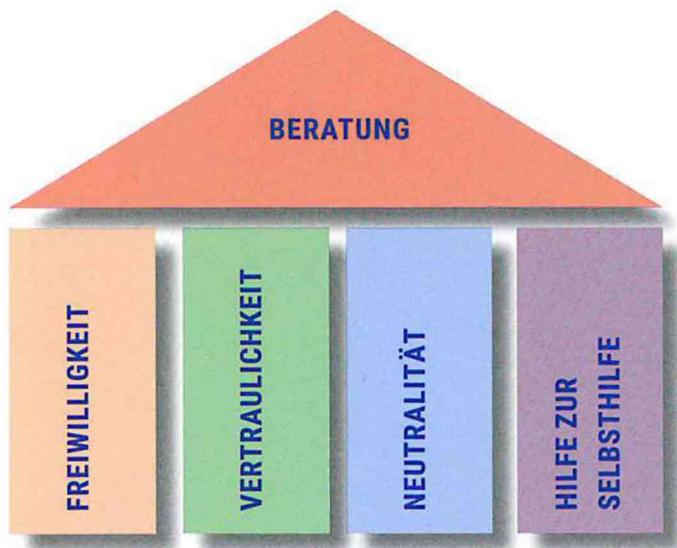
Neustadt am Rübenberge – **gemeinsam lebenswert.**

SCHULSOZIALARBEIT

Die Schulsozialarbeit findet in allen Neustädter Schulen statt und unterstützt Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern und Lehrkräfte in vielen Belangen des Schullebens.

Neben dem Schulbesuch und dem Lernen, der Freude und dem Spaß mit Mitschülern und Mitschülerinnen kann es passieren, dass ein Kind in Konflikte gerät, Lernblockaden oder Schulängste entwickelt. Die Schulsozialarbeit versucht, diese gemeinsam mit dem jungen Menschen zu lösen. Das Angebot ist freiwillig und vertraulich. Auch Eltern können Beratung erhalten. Die Schulsozialarbeit hat sich als Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen eine angenehme Schulzeit zu ermöglichen.

VIER SÄULEN DER BERATUNG



Neben den vier Säulen der Beratung leistet die Schulsozialarbeit Beziehungsarbeit, damit Vertrautheit entsteht. Feste Ansprechpersonen bieten die Chance, Kinder und Jugendliche langfristig durch den Schulalltag zu begleiten und da zu sein, wenn es notwendig ist.



AUFGABEN UND ARBEITSSCHWERPUNKTE DER SCHULSOZIALARBEIT

Prävention und Konfliktlösung

- Organisation und Durchführung von sozialpädagogischen Projekten
- Mitgestaltung des Schulangebots
- Förderung von Partizipation und Demokratie
- Sozialkompetenztraining

Integration und Inklusion

- Unterstützung bei der Umsetzung von Integration und Inklusion
- Unterstützung der Flüchtlingssozialarbeit
- Unterstützung beim Zugang zu Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT) für anspruchsberechtigte Familien

Beratung

- von Schülern und Schülerinnen, Lehrkräften, Eltern
- Vermittlung an externe Beratungsstellen

Netzwerkarbeit

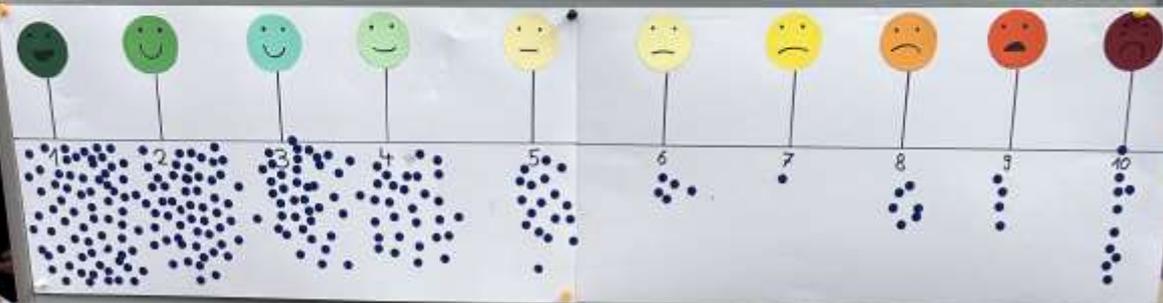
- Kooperation mit allen Mitwirkenden Sozialer Arbeit in Neustadt am Rübenberge



STADT NEUSTADT AM RÜBENBERGE

Pressestelle Nienburger Straße 31 • 31535 Neustadt a. Rbge.
Tel. 05032 84-01223 • Fax: 05032 84-430
pressestelle@neustadt-a-rbge.de • www.neustadt-a-rbge.de

Wie sicher fühlst du dich an deiner Schule?



Wie sicher fühlst du dich in Neustadt?

